**Fortbildung zum Thema „Nähe und Distanz in der sozialen Arbeit“ für die Stadtteileltern**

Im Juli 2018 haben die Stadtteileltern ihren schulischen Teil der Qualifizierung zur Stadtteilmutter/zum Stadtteilvater absolviert und sind seitdem als Stadtteileltern unterwegs für ihre Mitbürger aus Chorweiler, Seeberg-Nord und Blumenberg.

Das Projekt Stadtteileltern sieht vor, dass die Stadtteileltern jeweils 10h monatlich, somit 2,5h wöchentlich „ihre Nachbarn“ in verschiedenen Lebensfragen begleiten.

In den wöchentlich stattfindenden Austauschtreffen der Stadtteileltern wurde oft festgestellt, dass die Stadtteileltern über die 10h monatlich hinaus oft bis zu 10h wöchentlich ehrenamtlich Familien begleiten. Die zu begleitenden Familien befinden sich oft in schwierigen Lebenssituationen, von denen es einigen Stadtteileltern schwer fällt sich professionell zu distanzieren.

Dies nahm die Koordinatorin der Stadtteileltern zum Anlass eine Fortbildung zum Thema „Nähe und Distanz“ zu veranstalten. Am 16. Mai 2019 reflektierte Frau Ahrends von der AWO Kreisverband Köln e.V. - Büro für Bürgerengagement gemeinsam mit den Stadtteileltern ihre hingebungsvollen Begleitungen. Viele der Stadtteileltern sind mehrsprachig und beschreiben, dass sie aus kulturellen Aspekten, ihren „Landsleuten“ auf jede Hilfsanfrage zur Seite stehen müssen, obwohl sie selbst oft noch einiges Privates zu erledigen haben. Frau Ahrends ermutigte dazu anhand von verschiedenen Beispielen, die zu begleitenden Familien darauf hinzuweisen, dass die monatliche Arbeitszeit der Stadtteileltern nur 10h monatlich beträgt und transparent zu machen, die Familien immer mehr zur Selbständigkeit begleiten zu wollen.

Wir hoffen, dass jeder einzelne der Teilnehmenden ein wenig Mut mitnimmt, auf seine Selbstfürsorge zu achten und danken dem Büro für Büroengagement für die wertvolle Zusammenarbeit.